

Hotel Karmeliten wurde „gehübscht“

Regensburg (lex). Das **Hotel Karmeliten** am Regensburger Dachauplatz ist seit jeher ein nettes, kleines Hotel, das sowohl für Einheimische als auch für Reisende Ruhe und Erholung bringt.

„Wir haben dieses kleine Hotel mit seinen 60 Zimmern sozusagen gehübscht.“ **Geschäftsführer Jürgen Wittmann** findet diese Bezeichnung für die behutsame Teilrenovierung des Traditionshotels am gelungensten. Zusammen mit **Beate Lederer** möchte er dem Hotel Karmeliten neues Leben einhauchen. Frau Lederer war es auch, die mit witzigen Farbkombinationen und diversen



Geschäftsführer Jürgen Wittmann in der „Botschaft“.

Accessoires den verschiedenen Zimmern eine besondere Note gab.

„Das Hotel von Grund auf zu erneuern wäre wohl nicht möglich gewesen, da man sonst eher das Gebäude abgerissen hätte und etwas Neues entstanden wäre“, so Wittmann. Ein weiteres Novum: Die „Botschaft“. In dieser völlig neu kreierten Bar fühlt man sich auf Anhieb wohl. „Diese Bar versteht sich nicht nur als Hotelbar, sondern steht auch allen anderen Gästen täglich offen. Eine große Frühstücksauswahl und ständig wechselnde Mittagskarten locken zu einem Besuch in diesem stilvollen Ambiente. In naher Zukunft wollen wir auch wie jedes andere Hotel Tagungsräume in verschiedenen Größen anbieten. Das kann aber ein wenig dauern, da wir noch etwas Arbeit vor uns haben“, erklärt der Geschäftsführer.

Die Umbauarbeiten des Hotels wurden in nur vier Wochen vollzogen, was niemand für möglich gehalten hätte. Wer Wittmann und Frau Lederer kennt, weiß, dass man in Zukunft noch sehr viel vom Hotel Karmeliten und der „Botschaft“ erwarten darf. Gut gerüstet scheint man ja jetzt.